

Schnuppern

Entspannung der Muskulatur

Warendorf (gl). Für Kurzent-schlossene bietet der Kneipp-Verein Warendorf einen Schnupperkursus „Progressive Muskelentspannung“ an. Ab Donnerstag, 2. Februar, können Interessierte diese schnell und leicht erlernbare Entspannungstechnik kennenlernen. Ziel der progressiven Muskelentspannung ist es, Anspannung und Entspannung sowie die Atmung bewusster wahrzunehmen. Termin ist donnerstags in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr im Kneipp-Aktiv-Zentrum.

**Infos und Anmeldung:** Manuela Marx, ☎ 02581 / 782420 oder per E-Mail an manu-marx@gmx.de

Radtour

Kneipp-Fahrt zum Niederrhein

Warendorf (gl). Der Niederrhein ist in diesem Jahr das Ziel einer Fahrt, die der Kneipp-Verein Warendorf für seine Mitglieder und Interessierte anbietet. Die Radel-Tour findet vom 29. Mai bis zum 1. Juni statt. Erste Station wird die alte Römerstadt Xanten sein. Für die darauffolgenden Tage bieten Xanten und die nähere Umgebung sehenswerte Anlaufpunkte. Tagestouren mit Strecken bis zu 50 Kilometer stehen auf dem Programm.

**Informationen und Anmeldung bei Christel Hoof,** ☎ 02581/782419 oder per E-Mail an kontakt@kneipp-warendorf.de.

2. Februar

Karneval der Kolpingsepien

Warendorf (gl). Die Kolpingsepien laden für Donnerstag, 2. Februar, ab 15 Uhr zu einer Karnevalsveranstaltung ins Kolpinghaus ein. Es gibt ein Kaffeetrinken und ein buntes Programm. Außerdem wird der neue Prinz mit den „Flöckchen“ erscheinen.

Kurz & knapp

Der Vogelschutz- und Zuchtverein Warendorf lädt für Mittwoch, 1. Februar, 20 Uhr, zur Generalversammlung in „Frank's Schöppken“ an der Dreibrückenstraße 27 ein. Der Vorstand wird neu gewählt.

Korrektur

Zur Informationsveranstaltung für Eltern von Viertklässlern im Mariengymnasium Warendorf wurde uns Seitens der Schule eine fehlerhafte Ankündigung übersandt. Der Infoabend findet zwar - wie geschrieben - am 6. Februar statt. Dabei handelt es sich aber nicht um einen Mittwoch, sondern um einen Montag. Beginn ist um 19 Uhr in Raum R 116/117 des Mariengymnasiums.

Löschzug Vohren der Freiwilligen Feuerwehr



Gratulation zur erfolgreichen Teilnahme am Leistungsnachweis: (v. l.) Stellvertretende Wehrführer Olaf Schröder, Ulrich Affhüppe, Andreas Große Hartmann, Michael Laumann und Christof Amsbeck. Bilder: J. Kleigrewe



Zu ihren Jubiläen erhielten Heinz Leve und Ferdinand Lackhove Präsentkörbe. Unser Bild zeigt (v. l.) Löschzugführer Michael Laumann, Heinz Leve, Ferdinand Lackhove und den Stellvertretenden Löschzugführer Timo Jüttner-Große Frie.



Wehrführer Christof Amsbeck dankte den Vohrener Kameraden für ihr Engagement.



Neu aufgenommen in den Löschzug wurde Alexander Tenkhoff von Löschzugführer Michael Laumann (v. l.).



Hundertprozentige Dienstbeteiligung: Ulrich Affhüppe und Michael Laumann (v. l.).

Schwere der Unfälle war in 2016 außergewöhnlich

Warendorf (kle). „2016 war von der Häufigkeit der Einsätze ein normales Jahr“, hat Michael Laumann, Löschzugführer der Feuerwehr Vohren, während der Generalversammlung am Samstagabend berichtet. Anzahl und Schwere von Verkehrsunfällen seien jedoch außergewöhnlich gewesen, erklärte er in seinem Jahresrückblick, der am Anfang der Versammlung stand.

Neben einem schweren Unfall auf der B 64 blieb den Feuerwehrmännern ein Vorfall in direkter Nachbarschaft zu ihrem Gerätehaus in Erinnerung. Angesichts dieser Einsätze freute sich Laumann, dass mit Martin Kofoth ein Notfallseelsorger mit ausgerückt sei, der Einsatzkräften, Opfern und Familienangehörigen zur Seite gestanden habe. „Diesen Luxus haben nicht viele Feuerwehren“, betonte er.

Insgesamt rückte die Vohrener Wehr im Jahr 2016 zu 27 Einsätzen aus, die 617 Einsatzstunden

bedeuteten. Neben Verkehrsunfällen waren die Feuerwehrmänner vor allem wegen ausgelösten Brandmeldeanlagen ausgerückt.

Anschließend begrüßte Michael Laumann „eineinhalb“ neue Mitglieder im Löschzug. Zum einen wurde Alexander Tenkhoff neu aufgenommen, und zum anderen richtete Laumann ein großes Dankeschön an Claudia Wiemann, die eigentlich in der Enningerloher Feuerwehr aktiv ist, doch während ihrer Arbeitszeit den Vohrener Kollegen zur Verfügung steht, da sie ganz in der Nähe arbeitet. So werde die Tagesverfügbarkeit erhöht, erklärte Laumann.

Ihren Dank sprachen auch Wehrführer Christof Amsbeck und Ratsmitglied Alfons Havelt aus, die Grußworte sprachen. Während Amsbeck betonte, wie wichtig es sei, neue Mitglieder zu finden, die die Feuerwehr langfristig unterstützen könnten, kritisierte Havelt, dass es vermehrt zu Angriffen gegen Rettungskräfte

komme. Er forderte mehr Achtung vor dem Engagement der ehrenamtlichen Feuerwehrmänner.

Zum Abschluss der Versammlung standen Ehrungen auf dem Programm. So wurde Heinz Leve für 40 Jahr Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt und Ferdinand Lackhove für seine 50-jährige Zugehörigkeit. Gleich zwei Auszeichnungen erhielt Ulrich Affhüppe, der sowohl erfolgreich am Leistungsnachweis teilgenommen hatte als auch eine hundertprozentige Dienstbeteiligung vorweisen konnte. Ebenfalls immer zum Dienst erschienen war Michael Laumann, und eine Urkunde für den erfolgreichen Leistungsnachweis erhielten auch Andreas Große Hartmann sowie Timo Jüttner-Große Frie, stellvertretend für den gesamten Löschzug.

Außerdem gratulierten die Feuerwehrmänner ihren Kameraden Alfons Hagemeyer und Alois Brüggemann nachträglich zum 70. Geburtstag.

Im Februar

HdF-Seminar zum Thema „500 Jahren Reformation“

Warendorf (gl). Unter dem Motto „Das, was uns miteinander verbindet, ist viel größer als das, was

uns trennt“ findet am 9. und 16. Februar, jeweils ab 19.30 Uhr, im Haus der Familie (HdF) ein Se-

minar unter Leitung des Diplom-Theologen Hermann Flothkötter statt. 2017 werden evangelische

und katholische Christen des Beginns der Reformation vor 500 Jahren gedenken.

**Anmeldungen** ☎ 02581 / 2846 **www.hdf-waf.de** unter oder

Rudi Müllenbach

Krimilesung im Seniorenheim

Warendorf (ap). „Ich wollte nie, dass die Kriminalromane in meiner Nachbarschaft spielen“, sagt Rudi Müllenbach. Bottrop findet der Autor da schon deutlich besser. Nicht zuletzt deshalb, weil er - obwohl er aus dem Sauerland stammt - irgendwie mit dem Ruhrgebiet verbandelt ist.

Schon lange ist der Lehrer einer Förderschule vom „Pott“ fasziniert, hat Freunde im Revier, und die Region ist ja auch für Krimis - nicht nur durch Schimanski - quasi prädestiniert.

Am Freitagabend gab Müllenbach während einer Lesung aus seinem dritten Roman „Velottis Spiel“ im Seniorenzentrum „Eichenhof“ an der Dr.-Rau-Allee einen Einblick in das Wirken von Hauptkommissar Udo Bitze und der Staatsanwältin Ellen Schra-

der. Der Hauptkommissar in Müllenbachs Romanen ist - ebenso wie der Schriftsteller - Fan der Rockgruppe „Supertramp“. Und das hat dann mittlerweile sogar den Bandleader der britischen Band, Roger Hodgson, interessiert. Rudi Müllenbach hat ihn persönlich getroffen. „Roger war begeistert von den Krimis“, sagt Müllenbach nicht ohne Stolz. Der Musiker habe ihm sogar erlaubt, seine Songs während seiner Lesungen zu interpretieren. Eine persönliche Widmung in seinem Erstlingswerk „Bottrop kocht noch“ gab es von Hodgson obendrauf.

Mittlerweile ist der vierte Kriminalroman in Arbeit, der in diesem Jahr erscheinen soll. Rudi Müllenbach ist verheiratet, hat zwei Töchter, ist in seiner Freizeit

Sänger in einer Rock'n'Roll-Band, als Mitarbeiter im Lokalradio tätig und mag Currywurst.

Zum Inhalt des aktuellen Romans: Im Bottroper Freibad wird eine Leiche gefunden. Kurze Zeit später gibt es einen weiteren Toten. Die Spuren führen zu einem Bauunternehmer, der illegal Arbeiter aus Rumänien beschäftigt. Im Hintergrund jedoch bereitet jemand anderes die nächsten Schachzüge vor, und nach und nach fallen die Figuren in diesem Spiel um Macht, Geld und Betrug. Kommissar Udo Bitze gerät zu allem Überfluss noch in einen Streit mit der Staatsanwältin Ellen Schrader. Wird er den Fall auch ohne sie lösen können? Beim Publikum im Eichenhof kam die Lesung in Verbindung mit Musik sehr gut an.



Der Iserlohner Autor Rudi Müllenbach lässt seine Krimis im Ruhrgebiet spielen. Auch Roger Hodgson von „Supertramp“ fand gefallen an den Romanen und schrieb eine Widmung. Bild: Poschmann

Termine & Service

Warendorf

Montag, 30. Januar 2017

Vereine

**Betreuungsverein Lebenshilfe / Innozial:** 10 bis 12 Uhr Beratung für ehrenamtliche, gesetzliche Betreuer, Südstraße 12b, ☎ 02581 / 633257.

**Kneipp-Verein:** 13.30 bis 15 Uhr Trockenbürstenmassage, Termine nach Vereinbarung bei Stefanie Fechner, ☎ 02581/46400, Kneipp-Aktiv-Zentrum, Beelener Straße.

**WSU-Büro:** 14 bis 18 Uhr, Barentiner Straße, gegenüber Parkplatz Overbergschule.

Rat & Hilfe

**Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster:** 14 bis

17 Uhr Sekretariatszeit, Geiske 4, ☎ 02581 / 9284391.

**Krebsberatungsstelle des Tumor-netzwerks Münster:** Einzelberatung im Josephs-Hospital. Anmeldung unter ☎ 0251 / 62562010.

**Hospizverein Warendorf:** 9 bis 11 Uhr Sprechzeit im Haus der Familie, ☎ 0162 / 8607992.

**Frauenberatungsstelle:** 17 bis 19 Uhr offene Sprechstunden, Oststraße 2, ☎ 02581 / 60975.

**Kreis Warendorf:** 9.30 bis 11.30 Uhr Frühstück, Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke, Im Grünen Grund 70-72.

**Sucht- und Drogenberatung „Quadro“ Warendorf:** 9 bis 17 Uhr, Kirchstraße 5, ☎ 02581 / 3317.

**Sozialdienst katholischer Frauen:** Schwangerschaftsberatung und flexible Jugendhilfen, Brinkstraße 22, Terminvereinbarung unter

☎ 02581 / 9279100. **Awo-Beratungsstelle:** Schwangerschaftskonflikt-, Schwangerschafts- und Sexualberatung, Oststraße 20, täglich Beratungszeiten nach telefonischer Terminvergabe unter ☎ 02581 / 7896710.

**Fachdienst für Integration und Migration:** 9.30 bis 12 Uhr Sprechzeit, Caritasverband, Milter Straße 36, ☎ 02581 / 927913-12.

**Beratungsstelle des Caritasverbandes für Eltern, Kinder und Jugendliche:** Terminabsprache unter ☎ 02581 / 636582.

**Beratungsstelle für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder des Gesundheitsamtes:** 8 bis 12 Uhr Sprechstunden, ☎ 02581 / 535325.

**Pflegeberatung der Caritas Ambulante Dienste, Sozialstation:** 8 bis 14 Uhr Sprechstunden, Wall-

promenade 9, ☎ 02581 / 9271890.

Politik

**CDU-Seniorenunion:** 15.30 Uhr Stammtisch mit Landtagskandidat Daniel Hagemeier im Hotel Emshof.

Sport

**BSG:** 16 bis 17 Uhr Boßeln in der Turnhalle Kleine Straße; 17 bis 20 Uhr Wirbelsäulengymnastik in der Turnhalle Kleine Straße; 18 bis 20 Uhr Wirbelsäulengymnastik in der Overbergschule, Barentiner Straße; 19 bis 20 Uhr Gymnastik der Morbus-Bechterew-Gruppe in der Turnhalle der Franziskussschule, Rosenstraße. **WSU:** 9 Uhr Walking ab Emssee-Parkplatz, Sassenberger Straße; 18.30 Uhr Laufftreff für Jedermann ab Bootshaus.

Und sonst ...

**Doppelkopf:** ab 14 Uhr im Pfarrheim St. Josef.

**HoT:** 15 bis 17.30 Uhr Kindertreff für Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren; 18 bis 21 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahren geöffnet.

**Stadtbücherei:** 10 bis 13 Uhr geöffnet, Kurze Kesselstraße 17.

**Internetcafé „@ttic“:** 15 bis 19 Uhr im Martin-Luther-Haus am Osttor.

**Dekanats-Caritas:** 9 bis 11 Uhr Kleiderladen, Oststraße 13. **„Anti Rost“ - Senioren helfen Senioren:** Anfragenannahme unter ☎ 02584/203002.

Service

**Apothekendienst:** Nottdienst hat die Park-Apotheke, Klingenha-

gen 2-4, Sassenberg, ☎ 02583/1800.

**Ärzte:** Nottdienst-Information ☎ 116117

**Feuerwehr Notruf / Rettungsdienste:** ☎ 112

**Polizei:** ☎ 110 oder ☎ 02581 / 6000

**Josephs-Hospital:** ☎ 02581 / 200

**Handwerker-Notruf:** ☎ 01805 / 636023

**Stadtverwaltung:** ☎ 02581 / 540

**Bürgerbüro Warendorf:** 8 bis 16 Uhr geöffnet, ☎ 02581 / 541333

**Familientelefon:** ☎ 0800 / 5305305

**Pflege- und Wohnberatung des Kreises:** ☎ 02581 / 535035

**Baubetriebshof:** ☎ 02581 / 541671

**Frauenhaus:** ☎ 02581 / 78018

**Weißer Ring:** Informationen unter ☎ 0151 / 55164688

**Infoline Glücksspielsucht NRW:** ☎ 01801 / 776611